

# Aha-Effekt am Straßeneck



## Nummer 66 für Merseburgs Straßen

**MERSEBURG/MZ.** Ein weiteres Stück Stadtgeschichte wird sichtbar: Der Merseburger Altstadtverein bringt am Dienstag, 4. März, das mittlerweile 66. historische Zusatzschild an. Interessierte Bürger können bei der Montage an der Ecke Simon-Hoffmann-Straße/Herrfurthstraße um 11 Uhr dabei sein. Das Projekt wird gemeinsam mit der Stadt Merseburg umgesetzt.

## Schöpfer eines Meisterwerkes

Warum einem Freiburger eine Merseburger Straße gewidmet wurde.

VON CELINA CHASKLOWICZ

**MERSEBURG/MZ.** In Merseburg wurde das nunmehr 66. Straßennamenszusatzschild vom Altstadtverein der Hochschulstadt angebracht.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich unter anderem die Vereinsmitglieder, Karin Heise, Leiterin des Kulturhistorischen Museums Schloss Merseburg, und Oberbürgermeister Sebastian Müller-Bahr (CDU), um das Schild der Simon-Hoffmann-Straße.

Katja Finger vom Altstadtverein erklärt: Simon Hoffmann war ein Steinmetz aus Freiberg, der vermutlich zwischen 1580 und 1621 oder 1626 lebte. Die Straße im Merseburger Gewerbegebiet Nord wurde 1923 nach ihm benannt.



Warum eine Straße in Merseburg einem Freiburger gewidmet wurde, kann Finger einfach beantworten: „Er war am Schlossbau in Merseburg beteiligt“, verrät sie. Er habe den Kammerturm mit Treppenhaus und den 94 Stufen sowie die Medaillons erschaffen. „Das ist wirklich ein ziemliches Meisterwerk, was er da hinterlassen hat“, schwärmt Karin Heise. Sie ist Patin

und somit Spenderin des Schildes. „Es ist das schönste Treppenhaus Sachsen-Anhalts“, sagte sie und zeigte mitgebrachte Fotos von Hoffmanns Werken im Schloss.

Günter Hannuschka vom Altstadtverein weist noch auf eine Besonderheit des Schildes hin: „Wir haben die Schrift dieses Mal etwas größer gemacht, damit die Leute es besser lesen können.“



Fotos: Verein